

06. Februar 2017

Heimatverein plant Vorträge, Ausstellungen und eine Hölzersammlung

Denzlinger Heimat- und Geschichtsverein freut sich über starkes Interesse an seiner Arbeit / Sanierung des Gaushauses soll mit Dacharbeiten beginnen.



Zur Sanierung des Denzlinger Gaushauses wird ein Gutachten erstellt. Foto: max schuler

DENZLINGEN. Bei der Hauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Denzlingen am Donnerstag war die Renovierung des Gaus-Hauses am Festplatz ein Hauptthema. Viele Veranstaltungen fanden im abgelaufenen Vereinsjahr statt, das mit einem Plus im Kassenbericht von knapp 3000 Euro beendet wird.

Bürgermeister Markus Hollemann lobte die Arbeit des Vereins als "sensationell und vielseitig". Deutlich machte das Dieter Ohmberger: Ein Höhepunkt sei die Wanderung auf der ehemaligen badisch-vorderösterreichischen Grenze gewesen, die mit 80 Besuchern schon fast "grenzwertig" war, wie der Vorsitzende Joachim Müller-Bremberger feststellte. Ein ergreifendes Erlebnis war der Besuch von Nachkommen eines polnischen Kriegsgefangenen: 1943 von der SS in Denzlingen erschossen,

besteht dessen Grab heute noch. "Sie wussten, dass er im Krieg gefallen ist, aber wussten nicht wo und auch nichts von dem Grab", so Ohmberger. Er habe auch schon ein neues Projekt: "1816 das Jahr ohne Sommer". Manfred Wössner, der Denzlinger Storchenvater berichtete von Anita und Heinz und einem dritten Jungstorch, die im Juli flügge wurden. Zuvor waren die Jungen vom Nest auf dem Storchenturm über Nacht verschwunden. Die Dienstagsgruppe, die sich im Verein unter anderem um die Instandhaltung der Maschinen und Geräte kümmert, arbeite derzeit an einer Sammlung heimischer Hölzer, in der sich bereits eine über 250 Jahre alte Eichenscheibe befindet. An deren Jahresringen sollen Denzlinger Geschichtsergebnisse gezeigt werden.

Bürgermeister Markus Hollemann informierte über die weitere Vorgehensweise bei der Renovierung des Gaushauses. Nachdem 2015 erstmals ein runder Tisch stattfand, gab es im Oktober einen Beschluss im Gemeinderat. Das Landesamt für Denkmalpflege inspizierte das Haus im Dezember, ein Restaurator wird nun ein Gutachten erstellen. Ziel sei es, am 21. März im Gemeinderat eine Kostenberechnung aufstellen zu können und mit der Dachsanierung zu beginnen, die erst mal oberstes Ziel sei. Weitere Schritte würden nach dem Gutachten möglich sein, die Gespräche mit den Vereinsvertretern würden wieder aufgenommen.

Für 2017 ist bereits einiges geplant: Noch im Februar wird eine Modellbahnausstellung im Kulter- und Bürgerhaus zu sehen sein, im April wird die Ortsputzete stattfinden, zu der sich der Verein noch mehr Beteiligung erhofft. Am 29. April wird wieder eine Pflanzentauschbörse angeboten, neu in diesem Jahr: ein Gartengeräteflohmarkt. Nachdem der SWR zur "Danzknöpfe-Herstellung" von Harald Haas eine kleine Reportage landesweit ausstrahlte, wird es wohl im Spätjahr eine Kooperation mit der VHS Freiburg Nördlicher Breisgau geben.

Am 12. 11. wird der Vortrag "1816 das Jahr ohne Sommer" stattfinden. "Es existieren noch Tagebuchaufzeichnungen von Auswanderern, die aufgrund der Geschehnisse bis nach Amsterdam kamen", so Ohmberger. Dort seien sie Betrügern aufgesessen – nicht jeder kam damals zurück. Auch die erfolgreiche Serie "Kultur im Storchenturm" geht weiter und feiert am 25. März das 10. Konzert. Daniel Böhler freute sich über das große Interesse. Für die beiden diesjährigen Konzerte sei die Warteliste schon so lang wie die Gästeliste von 60 Personen.

Wahlen: Vorsitzender: Joachim Müller-Bremberger; Kassierer: Holger Knöllner; Beisitzer: Dieter Ohmberger.

Autor: Helena Kiefer

| WEITERE ARTIKEL: DENZLINGEN |

"Gute Lösung, die Aufgaben zu bewältigen"

DREI FRAGEN AN Kordula Pfeifer zum Zusammenschluss der BUND-Gruppen Denzlingen und Reute. **MEHR**

Kreativität, geprägt von Zeller

Drei ehemalige Kunstschülerinnen des Denzlinger Malers Theodor Zelle stellen eigene Werke zu dessen 30. Todestag aus. **MEHR**

79-Jähriger stürzt von Leiter – und muss von der Feuerwehr geborgen werden

Glück im Unglück hatte ein 79-Jähriger in Denzlingen, der von einer Leiter gestürzt ist und zwischen Gerätschaften in seinem Gewächshaus eingeklemmt wurde. Er wurde nur leicht verletzt. **MEHR**



MODE AB GRÖSSE 40

sheego

> Jetzt Shoppen

10€
Shopping Geld

% **Stark reduzierte** Styles %

The advertisement features a red background with white and black text. At the top left, it says 'MODE AB GRÖSSE 40' in small letters above the brand name 'sheego'. Below this is a white button with a red arrow and the text '> Jetzt Shoppen'. To the right is a red circular badge with a white border containing '10€' in large white font and 'Shopping Geld' below it. At the bottom, a red banner contains the text '% Stark reduzierte Styles %'. In the center, three clothing items are displayed: a black long-sleeved dress, a blue and white plaid jacket, and a maroon long-sleeved dress.